

Carolahaus. — Das vom Albertverein unter diesem Namen an der Gerofstraße 65 errichtete Krankenhaus enthält 225 Betten, und werden in ihm Kranke jeden Alters und Geschlechts ohne Unterschied der Konfession aufgenommen. Als Oberärzte sind bestellt: Hofrat Dr. von Mangoldt für chirurgische Kranke, Dr. von Holt für Frauenkrankheiten, Dr. Schanz für Augen- und Hofrat Dr. Pusinelli für innere Krankheiten. Ausgenommen von der Aufnahme sind nur Epileptische, Geisteskranke, Geschlechtskranke, Sieche und solche, die an unheilbaren Krankheiten leiden, sowie Kinder, die sich noch in den ersten Lebensjahren befinden. Die Kur- und Verpflegkosten für Kranke betragen täglich in 3. Klasse 2—2,50 Mk., in 2. Klasse (Zimmer mit 2—3 Betten) 5—6 Mk., in 1. Klasse (Zimmer mit einem Bett) 8—10 Mk. Von den Kranken der 1. u. 2. Klasse sind die Oberärzte der betreffenden Abteilungen berechtigt, Honorar zu verlangen; dasselbe unterliegt der freien Vereinbarung zwischen dem Arzt und dem Kranken, doch sind die Ärzte an die ärztliche Gebührenordnung vom 28. März 1889 gebunden. Aufnahmegefuche sind schriftlich an das Direktorium des Albertvereins zu richten, und ist ihnen beizufügen: ein Nachweis über die persönlichen Verhältnisse, die Wohnung u. des die Aufnahme Nachsuchenden, eine Sicherstellung wegen der Kur- und Verpflegkosten, ein ärztliches Zeugnis über den Krankheitszustand. In Fällen, in denen die sofortige Aufnahme der Kranken in die Anstalt von einem der Oberärzte oder dem diensthabenden Assistenzarzte für dringlich erachtet wird, sind die unter 1 und 2 erwähnten Unterlagen innerhalb 24 Stunden nachzubringen. Das Carolahaus besitzt mehrere Freistellen, die von Ihrer Majest. der Königin-Witwe, sowie von dem Direktorium des Albertvereins verliehen werden. Auch sind 6 Staatsfreistellen für Kranke aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Pirna und dem Amtsbezirke Lauenstein vorhanden. Für die auf Staatsfreistellen untergebrachten Kranken haben die betr. Gemeinden 50 Pf. für den Kopf und Tag Verpflegungsbeitrag zu zahlen. Gefuche um ein Freibett sind an das Direktorium des Albertvereins zu richten. Alles weitere besagen die im Carolahause zu erhaltenden Aufnahmebedingungen.

Im Carolahause werden Montags und Donnerstags nachmittags von 4¹/₂—5¹/₂ Uhr eine Poliklinik für Frauenkrankheiten von Herrn Dr. von Holt und an jedem Wochentage von 2—3 Uhr eine solche für Augenranke von Herrn Dr. Schanz abgehalten und zwar in einem hierzu besonders errichteten Gebäude, zu dem der Zugang von der Stephaniestraße zu nehmen ist.

In demselben Gebäude befindet sich auch eine laut mit dem Räte zu Dresden getroffener Vereinbarung eingerichtete öffentliche wundärztliche Hilfsstelle.

Poliklinik des Albertvereins, Kaiser Wilhelmplatz 1. Oberärztlicher Leiter Hofrat Dr. Friederich. Ärztlichen Rat erteilen dort: Montags und Freitags 1¹/₂ bis 10 Uhr Hofrat Dr. Friederich für Ohren-, Hals- und Nasenranke; Montags und Donnerstags 11 bis 12 Uhr Dr. Haake für Frauenkrankheiten; Montags und Donnerstags 12—1 Uhr Dr. Gulig für allgemeine und speziell für chirurgische Kranke; Dienstags und Freitags 11—12 Uhr Oberstabsarzt Dr. Günther für Augenranke; Dienstags und Freitags 12—1 Uhr Dr. Böhmig für allgemeine und speziell für Nervenranke; Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr Dr. Müller für chirurgische und von 12—1 Uhr Dr. Gmeiner für innere Krankheiten. Mit Beginn der Be-

ratungsstunden wird das Zimmer geschlossen, die Kranken haben sich deshalb vorher einzufinden. Verbunden mit dieser Poliklinik ist eine öffentliche wundärztliche Hilfsstelle.

Kinderheilstätte, Kinderhospital und Kinderpoliklinik, Chemnitzerstr. 14 und 16. An der Spitze steht ein Verwaltungsrat. Hofrat Dr. Unruh, Vorsitzender des Verwaltungsrates, Vertreter der Anstalt nach außen, dirig. Arzt des Hospitals; Konful Arnhold, Vermögensverwalter; Hofrat Dr. Behrens, dirig. Arzt der Poliklinik am Zeughausplatz; Hofrat Dr. Foerster; Hofrat Dr. Hübler, Vorsitzender der Hausverwaltung und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates; Rechtsanwalt Dr. Pleißner, Kassenverwalter u. stellvertretender Vertreter der Anstalt nach außen; Oberarzt Dr. Plettner, Oberarzt der chirurg. Abteilung; Stadtrat Dr. phil. Bogel; Justizrat Dr. Zerener, Vertreter der Anstalt nach außen.

1. Hospital Chemnitzerstr. 14 und 16;

Hofrat Dr. Unruh, dirig. Arzt; Dr. Plettner, Oberarzt der chirurgischen Abteilung; Dr. Bautnnski, Oberarzt der Abteilung für Augenranke; Dr. Wiebe, Oberarzt der Abteilung für Nasen-, Rachen- u. Ohrenranke; Damenkomitee: Frä. Kohlschütter, Frä. Krohn, Frä. Paw. Das Hauptgebäude ist für 80, das Isoliergebäude für 40 Kranke eingerichtet. Angestelltes Personal: 3 Assistenzärzte: Dr. Ehrenfreund, Dr. Bartholomäus, Dr. Angermann, 14 Schwestern des Evangel. Diakonievereins zu Zehlendorf b. Berlin, darunter eine Oberin und eine Wirtschaftsschwester. Verpflegungsbeitrag: 1¹/₂ Mk. täglich, für Unbemittelte 50 Pf., (letzterer nur für Einwohner Dresdens), in besonderen Fällen Freistellen. Kinder, die außerhalb Dresden und der Amtshauptmannschaft Dresden-Albstadt wohnen, 2 Mk. täglich. Privatranke mit besonderem Zimmer zahlen 6 Mk. täglich. In demselben Hause an allen Wochentagen unentgeltliche Sprechstunde und zwar für innere Kranke unter Leitung des Hofrats Dr. Unruh: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 1¹/₂ bis 9 Uhr, für chirurgische Kranke täglich 10—11 Uhr unter Leitung des Oberarztes Dr. Plettner, für Augenranke Mittwoch und Sonnabend 1¹/₂—1¹/₂ 10 Uhr unter Leitung des Oberarztes Dr. Bautnnski, für Nasen-, Rachen- und Ohrenranke Mittwoch und Sonnabend 1¹/₂—1¹/₂ 9 Uhr unter Leitung des Oberarztes Dr. Wiebe.

2. Poliklinik, Zeughauspl. 3. Hofrat Dr. Behrens, dirig. Arzt; Dr. Dannenberg, Dr. Brückner, Dr. O. Burckhardt, Dr. Welzel, Dr. Lottermoser, wochentags 1¹/₂—1¹/₂ Uhr. Im Anschluß daran Montag und Donnerstag 5¹/₂—6¹/₂ Uhr Zahnärztliche Kinderpoliklinik (Zahnarzt S. Nissen).

Mit der Kinderheilstätte Chemnitzerstr. 14 ist auf Grund mit dem Räte getroffener Vereinbarung eine öffentliche wundärztliche Hilfsstelle verbunden.

Der Verein **Kinderheilstätte** für Neu- und Antonstadt-Dresden steht unter dem Protektorate Ihrer königlichen Hoheit der Frau Prinzess Johann Georg, Herzogin zu Sachsen. — Vorsitzender des Gesamtvorstands: Hofrat Dr. med. Richard Klemm; Stellvertretender Vorsitzender: Apotheker Dr. phil. Hübner; Schriftführer: Landgerichts-Präsident a. D. v. Bose; Schatzmeister: Bankier Mittasch; Vorsitzende des Damenkomitees: Frau Kreishauptmann v. Beust. Der Verein unterhält das Maria-Anna-Kinderhospital zu Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Weinbergstr. 52, II. 2578 und die Kinderpoliklinik, Hechtstr. 67, II. 1008.

Am Maria-Anna-Kinder-Hospitale wirken Hofrat Dr. Klemm als dirig. Oberarzt, Hofrat Dr. Fr. Hänel als chirurg. Oberarzt, Albertinerin Luise Zuchzer als Oberin und die VDr. Busche, Beyer und Bremme als Hilfsärzte. Das Hospital enthält zur Zeit 64 Betten, in welchen Kinder zu einem wesentlichen Teil unentgeltlich verpflegt werden. Anmeldungen für das Hospital werden, außer im Hause selbst, auch in der Poliklinik, Hechtstr. 67, und vom dirigierenden Oberarzt, Kurfürstenstr. 1, II. 2120, entgegengenommen.

Die Poliklinik bietet unentgeltliche ärztliche Beratungen für arme Kinder an jedem Wochentage zwei bis dreimal in der Zeit von 9—1 Uhr vormittags. Die Poliklinik wird ebenfalls von Hofrat Dr. Klemm geleitet. Es wirken an ihr die VDr. Wollmann und Diestelhorst als innere Ärzte, Gerstenberger und Walter Schmidt als deren Stellvertreter, Hübner als Orthopäde u. Chirurg, Gustav Zimmermann als Hals- und Ohrenarzt, Rudolf Schmidt als Hautarzt, von Pflug als Augenarzt und Walther als Zahnarzt.

Der Verein Kinderpoliklinik mit Säuglingsheim in der Johannstadt will

a) durch Unterhaltung einer Poliklinik in den östlichen Stadteilen (Johannstadt) armen und kranken Kindern bis zum vollendeten 14. Lebensjahre ärztliche Behandlung unentgeltlich zu teil werden lassen;

b) ein in erster Linie der Pflege kranker Säuglinge gewidmetes Heim unterhalten;

c) geeignete weibliche Kräfte durch praktische und theoretische Anweisung zu Kinderkranken- und Säuglingspflegerinnen ausbilden;

d) die Versorgung mit reiner und guter Milch erleichtern und kontrollieren;

e) durch Belehrung und Hilfe mit Rat und Tat die Kinder- und Säuglingssterblichkeit herabzusetzen suchen.

Der Vorstand besteht aus 22 Herren. Vorsitzender ist Geh. Kommerzienrat Konjul Menz, stellvertretender Vorsitzender Bezirksarzt Ober-Medizinalrat Dr. Hesse, Kassierer Kommerzienrat G. A. Lingner, Schriftführer Oberregierungsrat Köttig, Kaiserlicher Rat S. Schulze, Rentier, Verwaltung. — Vorsitzende des Damenkomitees ist Frau Oberbürgermeister Beutler.

Der Verein unterhält im Hause Wormjersstraße 4 a) eine Poliklinik für Kinder, (Sprechstunden für innere Krankheiten täglich von 8¹/₂—9¹/₂, für chirurgische Fälle Dienstag, Mittwoch, Freitag von 11—12, für Ohren-, Nasen- und Halsranke täglich von 3—4, für Augenranke täglich von 1¹/₂—2, für Hautranke Montag u. Donnerstag von 1¹/₂—4, für Zahnranke Dienstag u. Freitag von 5¹/₂—6¹/₂); b) das für kranke Säuglinge bestimmte Säuglingsheim. Anstaltsärzte sind Prof. Dr. Schloßmann (dirigierender Arzt), Dr. Flachs, Dr. Hübner, Dr. R. Hoffmann, Dr. Gulewsky, Dr. F. Schanz. Als Zahnarzt wirken die approb. Zahnärzte Petry und Dr. Voenten. Sprechzeit des dirig. Arztes täglich von 11—12 Uhr.

b) Andere Privatanstalten.

Anstalt für Massage, Heilgymnastik und Orthopädie und chirurgische Privat-klinik von Dr. med. J. L. Beyer und Dr. med. A. Loewe, Zinzendorfstr. 49, pt. u. 1. II. 7866. Sprechzeit 9—1 Uhr. Nachm. heilgymnastische Kurse für Herren, Damen und Kinder.

Augenheilstätte von Dr. med. Fritz Schanz, Oberarzt am Carolahause, Pragerstraße 36, II. u. III. II. 8368. Sprechzeit 10¹/₂—12 u. 3¹/₂—5 Uhr. Sonnabends 11 bis 3, Sonntags 8—9 Uhr.